

PRESSEINFORMATION

Spendenscheck für Deutschen Kinderhospiz Dienst Frankfurt

Mitarbeiter der Bundespolizei am Flughafen Frankfurt sammelten 6.000 Euro für lebensverkürzend erkrankte Kinder in der Mainmetropole



Kerstin Kohlmetz, Präsidentin der Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt am Main überreicht den Spendenscheck an Thorsten Haase, Projektleiter der Deutschen Kinderhospiz Dienste
©Foto: Bundespolizei Flughafen Frankfurt: Download per hinterlegtem Hyperlink oder [hier](#)

Frankfurt, 21. Januar 2022 (primo PR) – Die Spendenaktion der Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt am Main für den neu gestarteten Deutschen Kinderhospiz Dienst in Frankfurt am Main war ein voller Erfolg! Kerstin

Kohlmetz, Präsidentin der Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt am Main, überreichte heute einen Spendenscheck über 6.000 Euro an Thorsten Haase, Projektleiter der Deutschen Kinderhospiz Dienste. Die Spendenaktion für die Kampagne „Wir lassen kein Kind allein – Kinderhospizarbeit in Deutschland sicherstellen“ lief in der Adventszeit an unterschiedlichen Standorten in den Gebäuden der Bundespolizei. Ziel der Deutschen Kinderhospiz Dienste ist es, langfristig eine bedarfsgerechte Versorgung der betroffenen Familien in ganz Deutschland zu gewährleisten. Dafür eröffnen sie Schritt für Schritt erste Standorte in den Städten, in denen nachweislich zahlreiche Familien mit Kindern und Jugendlichen leben, die eine lebensverkürzende Erkrankung haben und in vielerlei Hinsicht Unterstützung und Begleitung benötigen. Allein in Frankfurt am Main warten mehr als 250 Betroffene auf eine Begleitung. Weitere Informationen unter <https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/>, in der [Basispressemappe](#) oder auf <https://www.instagram.com/hope.kommt.rum/>.

Im Namen ihrer gesamten Direktion bedankte sich Kerstin Kohlmetz bei der Organisation für ihre wertvolle Arbeit in der Region und freute sich bei der symbolischen Spendenscheckübergabe über die Spendenbereitschaft ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: „Solidarität und Hilfsbereitschaft sind in unserer Behörde wichtige Stützpfeiler unserer Arbeit. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, dass Sie den betroffenen Familien mit ihren großzügigen Spenden Kraft und Zuversicht im neuen Jahr schenken.“

„Wir freuen uns riesig über diese wirklich sehr großzügige Spende der Mitarbeiter der Bundespolizeidirektion am Flughafen Frankfurt am Main. Wir wollen erreichen, dass die Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland zu einem grundlegenden Pfeiler in unserer Gesellschaft wird. Mit dem Erlös aus der aktuellen Spendenaktion können wir unsere Ziele für die Mainmetropole verstärkt angehen und ersten betroffenen Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern begleitend zur Seite stehen. Der erste Ehrenamtskurs am Standort Frankfurt, in dem wir neun Frauen und Männer zu Kinderhospizbegleitern ausbilden, steht bereits kurz vor dem erfolgreichen Abschluss“, so Thorsten Haase, Projektleiter der Deutschen Kinderhospiz Dienste.



PRESSEINFORMATION

Spendenaktion der Bundespolizei Flughafen Frankfurt

Die Idee zur Unterstützung der Deutschen Kinderhospiz Dienste entstand in der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit der Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt am Main. In der Adventszeit sollten die Mitarbeiter die Möglichkeit bekommen, für eine regionale Charity-Aktion zu spenden. Die Arbeit des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes in Frankfurt am Main wurde als sehr bedeutsam befunden und für die diesjährige Spendenaktion ausgewählt. Jeder Mitarbeitende der Bundespolizei konnte mittels eines selbst gewählten Geldbetrages einen Stern an die in den Büroräumen aufgestellten Weihnachtsbäume hängen und sich gleichzeitig über die Arbeit der Deutschen Kinderhospiz Dienste informieren.

Situation der Kinderhospizarbeit in Hessen und Frankfurt am Main

In Hessen begleiten aktuell zwölf Dienste rund 200 Betroffene. Laut den Deutschen Kinderhospiz Diensten gibt es aber in Hessen vermutlich rund 3.200 Familien, in denen ein Kind mit einer lebensverkürzenden Krankheit lebt. Allein Frankfurt ist von einer bedarfsgerechten Versorgung weit entfernt, mehr als 250 Kinder warten noch auf eine Begleitung. Bis dato gab es in der Mainmetropole nur einen Dienst, der Familien in ihrem herausfordernden Alltag unterstützt.

Ziel der Deutschen Kinderhospiz Dienste ist es, einen Paradigmenwechsel in Deutschland zu erreichen. Im ersten Schritt ist die Gründung von Diensten in den Städten geplant, in denen nachweislich zahlreiche Familien mit Kindern und Jugendlichen leben, die eine lebensverkürzende Erkrankung haben und in vielerlei Hinsicht Unterstützung und Begleitung benötigen. Und bis zum Jahr 2030 soll in allen Regionen Deutschlands eine bedarfsgerechte Versorgung von betroffenen Familien gewährleistet sein. Mehr als 500 Dienste wären nach heutigem Stand bundesweit hierfür dringend nötig. Neben Frankfurt sind in den vergangenen Wochen auch neue Dienste in Regensburg und Schwerin an den Start gegangen. Weitere Botschafter und Sponsoren werden für die Unterstützung dieser Ziele gesucht.

Wer beim Projekt der Deutschen Kinderhospiz Dienste ehrenamtlich helfen möchte oder sich für eine Begleitung interessiert, kann sich per Telefon oder per E-Mail melden.

Deutscher Kinderhospiz Dienst Frankfurt am Main

Wittelsbacher Allee 21, 60316 Frankfurt am Main

Telefon: 069/247 541 200

kontakt@ambulanter-kinderhospizdienst-frankfurt.de

<https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/>

Spendenkonto: Volksbank Dortmund, IBAN: DE87 4416 0014 6576 7958 04

Über Deutsche Kinderhospiz Dienste:

Im Jahr 2018 fanden die Deutschen Kinderhospiz Dienste ihren Ursprung - mit dem Aufbau des Kinderhospizdienstes „Löwenzahn“ in Dortmund nach einem ganz neuen Konzept. Eine moderne Hilfestruktur sollte die Betroffenen über ein medizinisches Netzwerk ansprechen. Der Selbsthilfegedanke wurde durch den Hilfedanken ersetzt. Emotionale und praktische Hürden zur Inanspruchnahme der Hilfe wurden konsequent auf ein Minimum gesenkt. Nach 24 Monaten, zehn davon unter Corona-Bedingungen, konnte der Dienst 45 Kinder und Jugendliche in der Begleitung begrüßen. Im April 2020 wurde das Konzept in Bochum erfolgreich auf einen zweiten Standort übertragen. Unter dem Motto „Wir lassen kein Kind allein – Kinderhospizarbeit in Deutschland sicherstellen!“ wird nun der dritte Schritt gegangen. Ziel ist es, eine bedarfsgerechte Versorgung in ganz Deutschland auf Basis der Erfahrungen und Konzepte in Dortmund und Bochum innerhalb von zehn Jahren aufzubauen. Träger ist der Verein [Forum Dunkelfarb e.V.](https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/) <https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/>

Pressekontakt: *primo PR*, Nuray Güler & Anne Heußner

Tel: +49 69 530 546 50

info@primo-pr.com, www.primo-pr.com